

Drei Minuten blind



Das CBM-Erlebnismobil führt Sie in die Welt der Menschen ohne Sehkraft

Dimensionen Erlebnismobil:

Länge: 9,30 m

Breite: 2,25 m

Höhe: 2,95 m

Sich einmal ohne Sehsinn orientieren

Was nehme ich allein mittels Tasten und Hören wahr? Wie findet sich ein blinder Mensch zurecht? Welchen alltäglichen Hindernissen und Schwierigkeiten steht er gegenüber?

Diese Fragen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach einem Besuch im Erlebnismobil der CBM Christoffel Blindenmission beantworten.

Ausgerüstet mit Langstock und Simulationsbrille, die vorübergehend «blind» macht, tasten sie sich durch einen Gang. Die Besucher erleben hautnah, welche Herausforderungen blinde Menschen täglich bewältigen müssen. Der 12 Meter lange Erlebnisgang befindet sich in einem speziell dafür konzipierten Fahrzeug. Es ist bestückt mit alltäglichen Hindernissen und Gegenständen zum ertasten und Erlauschen.

Das CBM-Erlebnismobil sensibilisiert an öffentlichen Plätzen und Schulen für sehbehinderte



© Aargauer Zeitung/Chrisiseli Ehrend

und blinde Menschen und hilft, ihnen unbefangen zu begegnen.



Angebot für Schulen

Standardprogramm:

- Einführung in die fünf Sinne und ins Blindsein mittels Milchglasbrille und Langstock
- Erlebnispädagogische Gruppenspiele
- Durchgang durch den Erlebnisgang
- Spielend die anderen Sinne schärfen: Riechen, Schmecken, Hören, Tasten
- Wie führe ich einen blinden Menschen?
Zu zweit das Assistieren üben
- Informationen zu den Ursachen von Blindheit
- Einblick in die Situation blinder Menschen in der Schweiz und mittels Kurzfilm in Entwicklungsgebieten

Das volle Programm dauert eine Doppelktion (80-90 Min.)

Spezialprogramm:


Sie erarbeiten gerade ein Schwerpunktthema (z.B. die 5 Sinne), oder Sie möchten unser Erlebnismobil in einer Projektwoche einsetzen? Gerne passen wir das Programm Ihren Bedürfnissen an.

Das Erlebnismobil ist in der warmen Jahreszeit (Mitte März bis Ende Oktober) unterwegs.

Dieses Angebot ist für Schulen kostenlos.

Das CBM-Erlebnismobil eignet sich für Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse bis Ende Oberstufe. Durch die Doppelktion führt eine geschulte Person der CBM.

Vermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine besondere Erfahrung – nutzen Sie das CBM-Erlebnismobil!



Bastian Baker

Persönliche Eindrücke

«Es war sehr beeindruckend; ich konnte nichts sehen. Mit dem Stock musste ich herausfinden, ob ich weitergehen konnte. Plötzlich war etwas über meinem Kopf, oder der Boden veränderte sich.»

Bastian Baker, Sänger

«Ich fand es sehr interessant, was uns von der CBM erklärt wurde. Auch dass so eine Operation am Grauen Star in einem Entwicklungsland gar nicht viel kostet.»

Cetin (13 Jahre), Schüler

«Sich blind durch den Gang des CBM-Erlebnismobils zu tasten, hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck bei allen Schülerinnen und Schülern. Der anschließende Gang rund ums Schulhaus mit Taststock und Dunkelbrille bringt ihnen nahe, wie Menschen mit einer Sehbehinderung durch das Leben gehen. Diese Erlebnisse stimmten die Kinder nachdenklich und führten zu angeregten Diskussionen.»

Barbara Steffen, Primarlehrerin, Sulgen



Pressestimmen

Tasten, Spüren, Riechen, Schmecken, Hören: Welt der Blinden erleben

Aufklärungsarbeit Die «Christoffel Blindenmission» führte am Donnerstag einen Aktionstag in der Primarschule Aule Vaduz durch. Mit Spielen und «Erlebnismobil» sollte ein Bewusstsein für Sehbehinderungen geschaffen werden.

VON MANUEL SCHÄDLER

Die 3. Klasse der Primarschule Aule in Vaduz hatte am Donnerstag ihr Schulzimmer verlassen und an einem Aktionstag einiges erlebt. Die Organisation «Christoffel Blindenmission» stellte diverses Material zur Verfügung, mit dem Kinder in einem spielerischen Rahmen erfahren konnten, was es denn heisst, blind zu sein. Die «Christoffel Blindenmission» ist eine unabhängige Entwicklungsorganisation, die es sich zum Ziel gemacht hat, dass alle Menschen mit Behinderung in Entwicklungsgebieten gleichberechtigt am Leben teilnehmen können und die Würdigung der Mög-

lichkeit erhalten, ihr Potenzial zu realisieren.

Erlebnismobil

Auch wenn es zunächst eine ernste Thematik besprochen wurde, stand mit verschiedenen Spielen und einem «Erlebnismobil» der Spass im Vordergrund. An verschiedenen Stationen konnten die Primarschüler erleben, was es heisst, keine Sehkraft mehr zu haben. Dabei standen die «Sinn» im Mittelpunkt: So gab es die Möglichkeit, mit Augenbinden und Blindenstock zu gehen, mit verbundenen Augen Gewürze zu erraten oder bei einem «Schüchternen» Klänge einander zuzuhören. Das Highlight stellte ein grosser Anläufer dar, auf dem gross die Aufschrift

«Erlebnismobil» zu lesen war. Dabei handelt es sich um einen kleinen Parcours, der von den Kindern bestanden werden konnte. Es wurden Rollen verteilt, die einem grossen Baum Endstandort simulierten. Dabei galt es, vorsichtig zu sein, denn Hindernisse mussten überwinden werden. Anschliessend traf sich die Klasse noch im Schulzimmer und besprach die spielerisch thematisierte Problematik auch noch ein wenig theoretischer. Dabei wurde gemeinsam ein Film angesehen und die Kinder hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Das ganze Projekt wurde im Rahmen des Religionsunterrichts durchgeführt und soll dazu beitragen, dass sich die Kinder in der Schule mit dieser Thematik befassen.

Auch wenn im Fokus dieses Aktionstages die Beschäftigung mit Sehbehinderung stand, beschäftigt sich die «Christoffel Blindenmission» nicht nur mit Augenkrankheiten, die Organisation engagiert sich im Allgemeinen für Menschen mit Behinderung. Dies ist seit mehr als 100 Jahren und ist in 65 Ländern aktiv. Insgesamt werden mehr als 6000 Entwicklungspunkte betreut. Mit dem «Erlebnismobil» sollen junge Menschen sensibilisiert werden, um somit ein Bewusstsein für Probleme zu schaffen, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind.

Die «Christoffel Blindenmission» legt Kennzeichen für die Schweiz in Schönen & Schönen, Zug, Vaduz, Triesenberg und Triesenberg. Weitere Infos gibt es auf www.christoffel.ch.

«Zusammen mit meinen Kindern habe ich das Erlebnismobil der CBM besucht. Wir waren alle sehr beeindruckt.»
Rudolf Matter, Direktor Schweizer Radio und Fernsehen

Primarschüler tappen im Dunklen

Bubendorf Ein Erlebnismobil bietet Kindern erhellende Einsicht in die Welt der Blinden

VON OLIVER STROHMANN UND ANJA

«Gibt es da immer etwas Gruseliges?», fragte eine Schichterin mutiger und fragte eine Schichterin mutiger und fragte eine Schichterin mutiger... Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können. Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.



Schritt in die totale Dunkelheit: Nur ein Schüler noch dem anderen das als Erlebnismobil betreuen.

Schritt für Schritt... Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

Blindenmission ist weltweit tätig
Die Charlotte Blindenmission (CBM) ist eine unabhängige christliche Entwicklungszusammenarbeit und weltweit in Entwicklungsländern tätig. Seit über 100 Jahren setzt sich die CBM für blinde und anders behinderte Menschen ein und bietet ihnen Beratung, Erziehung und soziale Integration an. Die CBM ist in über 60 Ländern tätig.

«War das etwas wirklich ein Frosch? Und war das nicht mal ein tolles Gefälle des Weges zu spüren?»
Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

dem mehr als 700 Hilfsprojekte von der Weltgesundheitsorganisation WHO ist die CBM als Faktor für die Entwicklung der Welt zu sehen. Die CBM ist in über 60 Ländern tätig und bietet Kindern erhellende Einsicht in die Welt der Blinden.

haben die Kinder der Tragweite... Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

haben die Kinder der Tragweite... Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

EVZ-Spieler greifen zum Blindentaststock

ZUG Tim Rahmt, Dominic Lammer und Calvin Thürkau benötigen für einmal ganz andere Sinne, um sich fortzubewegen.



Pörsli hat noch hell und dunkel sehen zu können, aber haben blind sein wie für die EVZ-Spieler und die völlig neue Erfahrung auf dem Weg zu sein. Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

Simultane Blindheit: Eine ganz neue Erfahrung für die drei EVZ-Spieler. Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

nur noch 20 Prozent sind. Er stammt immer wieder über dieses Leinwand. Auf die Frage, ob sie noch die wachstunger auf und was jedoch blind ist. Wie geht nicht mehr, wenn die Kinder immer Gassen, Forenstein und Kastorstein. «Gassen kann ich leider nicht mehr passieren für 10 Jahre, das kann ich nicht mehr machen. Ich bin blind, aber ich kann mich noch bewegen. Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.

FOR THE GMB... Die Kinder des Erlebnismobils tappen im Dunklen, um die Welt der Blinden zu erleben. Sie erfahren, was es bedeutet, ohne Sehkraft zu sein, und lernen, wie sie sich in der Dunkelheit orientieren können.



CBM – mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit



Die häufigste Ursache für Blindheit in Armutsgebieten ist der Graue Star (Katarakt). Die Hälfte aller Blinden weltweit haben aufgrund des heilbaren Grauen Stars ihre Sehkraft verloren. Diese Menschen leben unter ärmsten Verhältnissen. Eine Star-Operation zu umgerechnet fünfzig Franken brächte allerdings das Augenlicht zurück. Dabei wird die trübe Augenlinse entfernt und durch eine künstliche Linse ersetzt. Danach können die Erblindeten wieder sehen und sind in der Lage, wieder selbst zum Lebensunterhalt beizutragen.

Die CBM ermöglicht, dass Menschen mit Behinderungen medizinisch betreut, integrativ gefördert und in die Gesellschaft gleichberechtigt einbezogen werden. Sie unterstützt ihre Partner vor Ort finanziell und mittels personeller Unterstützung sowie mit fachlichem Rat.

Die CBM hat Beraterstatus bei der UNO und ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) offiziell als Fachorganisation anerkannt.

Holen Sie das Erlebnismobil für Ihren Unterricht!

Wecken Sie mit dem CBM-Erlebnismobil das Bewusstsein für die Sehkraft und für das Blindsein. Ferner erhöhen Sie die Empathie und Sozialkompetenz der Schüler.

Sie wünschen nähere Auskünfte oder möchten einen Erlebnismobil-Einsatz reservieren. Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!



Beat Schneider
Verantwortlicher Erlebnismobil

+41 (0)44 275 21 78
+41 (0)79 718 14 99
beat.schneider@cbmswiss.ch
www.cbmswiss.ch





Die **cbm – Christoffel Blindenmission** – ist eine international tätige, christliche Entwicklungsorganisation, die sich für blinde und behinderte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika einsetzt. Sie ermöglicht das Verhüten und Heilen von Blindheit sowie anderen Behinderungen und bildet einheimische Fachkräfte aus. Die CBM ist von der ZEWÖ anerkannt, führt das Gütesiegel und ist Partnerorganisation der Glückskette.

cbm 
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

cbm Christoffel Blindenmission
Schützenstrasse 7
8800 Thalwil
Telefon 044 275 21 71
Fax 044 275 21 89
info@cbmswiss.ch

Postkonto 70-1441-5
IBAN CH38 0900 0000 7000 1441 5

www.cbmswiss.ch

